

Sierre – Pfywald – Bhutan Hängebrücke – Leuk



leicht | ⌚ 4.20 h | ↔ 16.3 km | ↑ 510 Hm ↓ 345 Hm | 🍴🏠 Rest. L'Ermitage | 📅 Jan – Dez

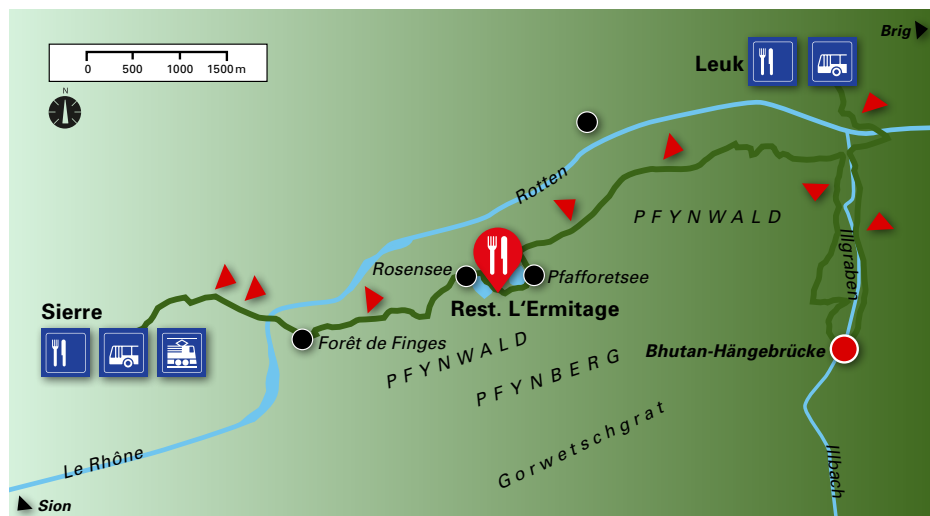
Zwischen Sierre und Leuk im Kanton Wallis befindet sich das Schutzgebiet Pfywald, welcher das Kernstück des Regionalen Naturparks Pfy-Finges bildet. Einer der grössten zusammenhängenden Föhrenwälder der Alpen, bedeutendes Auen-schutzgebiet mit einzigartig vielfältiger Fauna und Flora sowie ein Amphibien-lauggebiet von nationaler Bedeutung.

Die Wanderung führt von Sierre via Pfywald, Rosensee, L'Ermitage, Pfafforetsee, Pfyndenkmal, Illgraben zur spektakulären Bhutan Hängebrücke nach Leuk.

Ausgangspunkt: Sierre/Siders – Bahnhof
Endpunkt: Leuk, Hammerschmiede – Bushaltestelle
Einkehr: nur Verpflegung: Restaurant L'Ermitage im Pfywald
Anforderungen: gelb markiert
Highlights: Pfywald / Naturpark Pfy-Finges, Seen, Illgraben, Bhutan Hängebrücke

00.00 h	Sierre, 538 m	
00.35 h	Bois de Finges, 549 m	
01.00 h	Pfywald, 557 m	
01.20 h	Rosensee / L'Ermitage, 554 m	
02.35 h	Abzw. Illgraben, 633 m	
03.25 h	Bhutan Hängebrücke, 846 m	
04.00 h	Brücke nach Leuk, 622 m	
04.20 h	Leuk, 699 m	

Wanderkarte



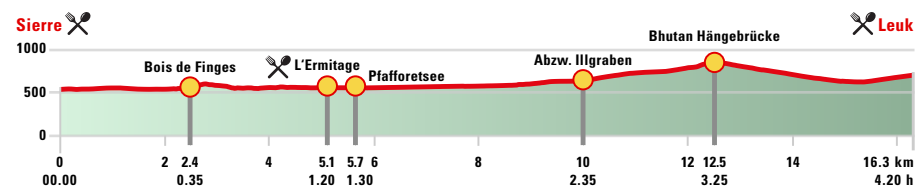
Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Bahnhof in **Sierre**. Wer will kann die Wanderung abkürzen und mit dem Bus bis zur Haltestelle *Sierre, Parc de Finges (Bois de Finges)* fahren und somit rund 40 Minuten einsparen. Ansonsten geht man vom Bahnhof durch den Ort, parallel zu den Gleisen. Beim Kreisel biegt man nach rechts ab und geht hinunter zur *Rhône*, die man unten angekommen überquert und wenig später nach *Bois de Finges* gelangt. Hier befindet sich der Eingang zum **Naturpark Pfy-Finges** und zum **Pfywald**. Ein Zickzackweg führt auf einen bewaldeten Hügel in den *Forêt des Finges* mit toller Aussicht auf *Sierre* und die umliegenden Bergen. Nach rund anderthalb Stunden gelangt man zum *Rosensee* und zum **Restaurant L'Ermitage** (+41 27 456 38 48). Vorbei am *Pfafforetsee* und am *Pfyndenkmal* kommt man nach einer weiteren halben Stunde zur Weg-gablung beim *Illgraben*, wo man nach rechts abbiegt und dem Graben in südlicher Richtung folgt.

Der **Illgraben** gehört zu den aktivsten Wildbachgerinnen der Schweizer Alpen. Schmelzwasser, Gewitter, Regen und Erosion liessen den immensen, blassgelben Felsenkessel entstehen, der sich jedes Jahr dynamisch vergrössert. Das Einzugsgebiet des *Illgrabens* (Erosionstrichter) misst imposante 10 km² und besteht aus Quarziten, kalkigen Ablagerungen und Dolomit. Besonders letz-terer ist gegen Abwitterung besonders empfindlich und liefert reichlich Material, welches von den Murgängen weggeführt wird. Der *Illgrabenbach* hat sich bisweilen tief in den Fels gefressen und mit Material einen mächtigen bis zu 200 Meter hohen Schuttkegel über der Talsohle aufgeschüt-tet. Aufgrund der starken Erosion gibt es im *Illgraben* keinerlei dauerhafte Vegetation. Auf dem Schuttkegel allerdings hat sich eine einmalige Heckenlandschaft entwickelt. Bei Niederschlägen wird die *Rhône* durch den *Illgrabenbach* bis zur Mündung in den *Genfersee* eingetrübt.

Auf dem Waldweg folgt man dem *Illgraben* bis zur **Bhutanbrücke**. Die 134 Meter lange *Bhutan-brücke* überspannt den *Illgraben* und verbindet das französischsprachige *Unterwallis* mit dem deutschsprachigen *Oberwallis* und symbolisiert den Brückenschlag zu fremden Kulturen.

Auf der anderen Seite der *Bhutan Hängebrücke* angekommen, folgt man dem *Illgraben* in nörd-licher Richtung talwärts Richtung *Leuk* und zur *Rhône*. Bei der *Rhône* unten angekommen, biegt man rechts ab und gleich darauf wieder links über die Brücke. Ein kurzer Anstieg und man ist bei der Bushaltestelle in **Leuk**.



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST

swica.ch/fit